



# Dardesheimer Windblatt

## Gedanken zum Advent

Dezember, schon wieder ein Jahr vorbei, so denken viele. Dezember, ein besonderer Abschnitt des Jahres. Liegt es daran, dass er das Jahr beendet – wohl weniger. Wie in keinem anderen Monat zählen wir die Zeit, die Kleinen am Adventskalender, die Großen an den vier Kerzen der Adventssonntage. Und alles richtet sich auf einen besonderen Abend. Doch eigentlich sind es gerade die Wochen davor, die uns so erfüllen. Die meisten Menschen finden es nicht gut, dass wir schon Ende September Pfefferkuchen und Weihnachtsgugeln in Kaufhäusern sehen. Doch das Weihnachtsgeschäft bringt Geld in die Kassen, und es liegt ja an uns, wann wir die Stolle kaufen.

Ich erinnere mich, dass ich mich als kleines Kind über selbstgefertigte Sachen für eine Puppe freute, die meine Oma gestrickt hatte. Heute gibt es Spielzeug sprechend, laufend und mit allerlei anderen technischen Wundern. Nicht so einfach für Eltern, das Passende zu möglichen Preisen auszuwählen. Einen kleinen Moment sei dabei erlaubt daran zu denken, welche Entwicklung Industrie und Wirtschaft bei uns genommen haben. Sie ist unseren Menschen, deren Kraft, Fleiß, deren Engagement zu verdanken. Sicher sind dies weite Gedanken, aber ab und zu sollte man auch stolz auf das Geschaffte sein.

Wiederholte Spendenaufrufe gerade in der Weihnachtszeit sollen darauf lenken, dass es noch viele Probleme weltweit gibt. So manch einer von uns winkt ab und meint: Man braucht nicht

nach Afrika sehen, die eigenen Sorgen sind groß genug. Wohl wahr! Aber helfen, wenn man kann, verbindet und tut gut. Schon vor vielen Jahren zeigte uns das der Hamburger Diakon Johann Heinrich Wichern. Er gründete das „Rauhe Haus“ – ein Erziehungsheim für obdachlose Jugendliche. Für sie stellte er 1838 einen Holzkranz auf mit 24 Kerzen. Weiße für Sonntag, rote für Wochentage. Seitdem gibt es den Adventskranz mit Kerzen. Der dann entstandene grüne Kranz soll ein Zeichen der Hoffnung und der Wärme sein.



Vielen Menschen gelingt es in den vier Dezemberwochen, diese Werte umzusetzen. Auf vielen Veranstaltungen kann man erleben, dass es nicht große Geschenke sind, die Freude bereiten, sondern Ideen, Einsatzbereitschaft und Fleiß. Wird wieder ein interessantes Fenster in Badersleben geöffnet, spielen große wie kleine Leute in Rohrshiem Märchen vor, gestalten Kinder in der Deersheimer Kirche ein buntes Adventsprogramm, ist es

das Lichterfest in Zilly, die Schlossweihnacht in Hessen oder das Adventskonzert von Chor, Orchester und Kindern in Dardesheim. Vielerorts gelingt es über Wort und Musik die Menschen zusammenzuziehen. Einerseits sind dies oft schöne künstlerische Erlebnisse, andererseits spricht man wieder mehr miteinander, mehr als sonst im Jahr. Auch deshalb sollten wir diese Traditionen bewahren. Bei meiner Arbeit mit Kindern in der 1. Klasse gehört es zu den schönen Momenten, im Dezember morgens ein Licht anzuzünden, ein Lied zu singen oder zu hören und von vorweihnachtlichen Heimlichkeiten zu erzählen. Diese ruhigen Minuten tun allen gut, Großen wie Kleinen. In diesem Sinne - alles Gute für ein gesundes und erfolgreiches 2007.

Birgit Bude  
Lehrerin der Grundschule Aue-Fallstein in Hessen

### IN DIESER AUSGABE:

<i>Vorwort vom Birgit Bude, Lehrerin aus Hessen, Aue-Fallstein</i>	1
<i>Herbststürme bringen kräftige Stromerträge Windbeteiligungen rentabler als Sparbücher</i>	2 3
<i>Ministerin Wernicke kommt am 12.1.2007 Umweltschutzpreis in Hessen</i>	3 4
<i>Wind- und Solarindustrie im AGEE 2007 weitere ABM-Projekte am Druiberg?</i>	5 6
<i>Internationaler Besuch in Dardesheim Boxertraining auf dem Butterberg</i>	7 8
<i>Adventskonzert in der Stefani-Kirche Erstes Adventsfenster in Badersleben</i>	9 10
<i>Rohrshiemer Adventsfeier Hessener Schlossweihnacht</i>	11 11
<i>Werbung - Wettbewerb „Neue Energie“</i>	12

Neujahrsempfang  
mit Ministerin Wernicke  
am 12. Januar 2007, 19.30 Uhr,  
im Landgasthaus  
„Zum Adler“ Dardesheim  
mit dem Stadtorchester der Stadt Dardesheim  
Alle Bürgerinnen und Bürger  
sind herzlich eingeladen!



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern  
eine schöne Weihnachtszeit und einen guten  
Start ins Neue Jahr!

## Nach den windschwachen Sommermonaten - Herbststürme bringen dem Windpark kräftige Erträge

Auf dem Druiberg ist inzwischen die Winterruhe eingezogen – zumindest was die Bautätigkeit betrifft. Hin und wieder sieht man die weißen Enercon-Werkstattwagen der Dardesheimer Windpark – Serviceteams noch zwischen den Anlagen verkehren, die die laufenden Wartungsarbeiten an den 29 neuen Enercon-Maschinen durchführen. Aber die Baufahrzeuge sind komplett abgezogen und auch der zunächst verbliebene Großkran an der E-112 wurde Anfang Dezember abgeholt.

Die 6 Megawatt-Großanlage hat die bereits ersten schweren Orkanböen problemlos überstanden und dabei



Servicetechniker René Schulz von der Dardesheimer Servicestation vor dem 6 MW Generator im 3. Stock der E-112

die eingestellte volle Leistung erbracht. Daher steht die mit Sachverständigen begleitete Schlussabnahme und Anlagenübergabe an den Windpark bevor. Derzeit laufen noch einige Restarbeiten wie der Einbau zunächst versehentlich falsch gelieferter Generatorbleche, aber dadurch hat die normale Stromproduktion kaum Einbußen. Im November war endlich auch der Ertrag erzielt, der dem Jahresverbrauch von über 5.200 normalen Haushalten entspricht. Damit ist der November 2006 der bisher ertragreichste Monat seit dem Start des neuen Windparks im Frühjahr 2004. Und die erste Dezemberhälfte schloss sich mit einer ähnlich guten Stromproduktion an. Gute Voraussetzungen also für weitere Interessenten aus dem Umland, sich am Windpark finanziell zu beteiligen.



Die Enercon-Techniker René Schulz (links) und Steve Breiting (rechts) verfolgen die Produktionsdaten am Anlagendisplay im Turmfuß der E-112



Trotz kräftigen Herbststurms ließ es sich der Australier Neil Barrett nicht nehmen, aus der Gondel von WKA 25 den Ausblick über den Druiberg zu genießen



Wie Weihnachtskerzen wirken die 29 nächtlichen Leuchtfelder der Druiberg-Windräder bei einer im Sturm verwackelten nächtlichen Belichtungszeit von 25 Sekunden



## Windpark bietet neue Vorzugs-Konditionen auf Darlehensbasis - Mehrfach rentabler als Sparbücher: 8-12% jährliche Verzinsung

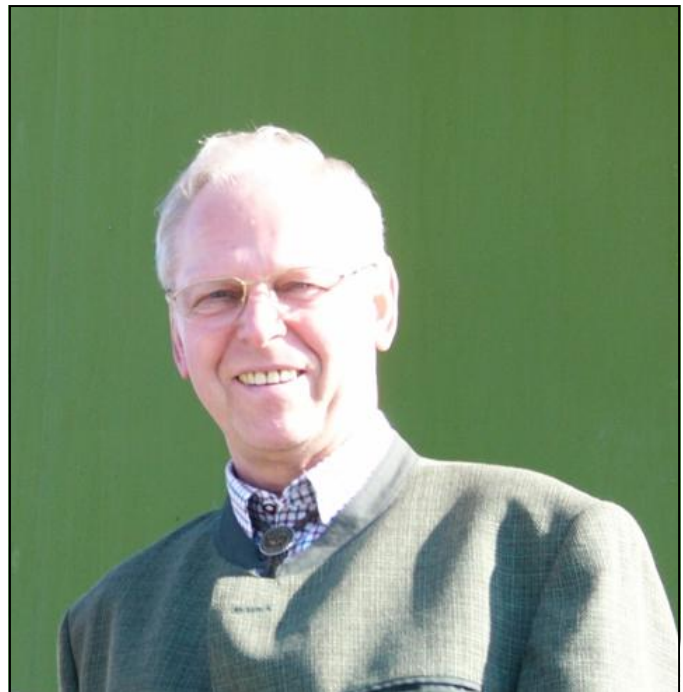
Nach dem Beteiligungsangebot auf Basis von Kommanditanteilen bietet der Energiepark Druiberg seit kurzem ein neues Kapitalanlagemodell mit fester Grundrendite an - mit Vorzugskonditionen für die Bewohner der Gemeinden rund um den Druiberg. Während die normalen Sparbücher derzeit vielleicht 3,8% jährliche Zinsen bringen, erbringt die Geldanlage im Windpark schon in schwachen Windjahren mindest 8%, in guten Windjahren 10% und ab dem 14. Betriebsjahr sogar bis zu 12%! Diese Sonderkonditionen gelten allerdings nur für die Gemeinden rund um den Druiberg, von wo aus man den Windpark sehen kann.

Das Ganze ist einfach wie ein Sparbuch bei der Kreissparkasse. Man schließt einen Vertrag mit der Druwind GmbH & Co KG über ein 20jähriges Darlehen und das Geld wird ebenfalls auf ein Konto bei der Sparkasse in Dardesheim eingezahlt und im Normalfall für die erwartete Betriebszeit der Windkraftanlagen von 20 Jahren festgelegt. Die jährlichen Zinsen können ausgezahlt oder auch zinsbegünstigt auf dem Darlehenskonto verbleiben. Nach 20 Jahren wird das Darlehen zurückgezahlt. Bis dahin hat der Anleger voraussichtlich schon etwa das Doppelte des Einzahlungsbetrages als Verzinsung erhalten. Falls der Einzahler sein Geld früher benötigt, kann entweder alle fünf Jahre gekündigt oder auch eine darüber hinaus gehende Sonderregelung vereinbart werden. Interessenten können sich beim Windpark melden (Thomas Radach 039422-95648, Zum Butterberg 157c, 38836 Dardesheim oder Heinrich Bartelt 05451-50790).

### Ministerin Petra Wernicke kommt nach Dardesheim -

## Bürgermeister Künne: Alle Bürger zum Neujahrsempfang eingeladen

Nach dem sehr erfolgreichen ersten Neujahrsempfang 2005 laden die Stadt Dardesheim und der Förderverein gemeinsam mit dem Windpark wiederum alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt zum Neujahrsempfang ein. Die Veranstaltung findet statt am 12. Januar ab 19.30 im „Landgasthaus Zum Adler“ in Dardesheim und wird vom Stadtorchester, dem 3fachen Deutschen Meister der Blasorchester mitgestaltet. Bürgermeister Künne zeigte sich besonders erfreut,



Bürgermeister Rolf-Dieter Künne lädt alle Bürger zur Teilnahme ein

dass Landwirtschafts- und Umweltministerin Petra Wernicke ihre Teilnahme angekündigt hat.

Daneben werden weitere Ehrengäste wie Landrat Henning Rühle, kommunale Vertreter und Bürgermeister mit dabei sein. Von Seiten des Windparks wird es einige Lichtbilder zur Entwicklung des Energieparks und ein gesponsertes Buffett geben. Bürgermeister Rolf Dieter Künne betont in seiner Einladung, dass es ein ungewohnter, schöner Abend für alle Bürger und Bürgerinnen sein soll, mit viel Möglichkeiten zum Gespräch, Austausch und gemeinsamem Feiern des Neuen Jahres.

### Zum Neujahres - Lunchbuffet

## IM RATSKELLER DARDESHEIM



erwartet Sie Ihr Ratskeller Team am 14.01.2007

Kinder 6 € Erwachsene 12 €

Zum Lunchbuffet an den Weihnachtsfeiertagen gelten die unten stehenden Preise!

Essen bis der Arzt kommt! Kinder  
bis 1.40m Größe 7 € Erwachsene 15 €

**Dank an den scheidenden Windblatt-Redakteur Dietrich Koch -****Ab Februar erscheint Windblatt jeden zweiten Monat**

Der langjährige Windblatt-Redakteur Dietrich Koch widmet sich 2007 neuen Aufgaben in der Entwicklung innovativer Stromgewinnung aus solarthermischen Anlagen. Koch, gleichzeitig Betreiber der 1982 in Betrieb genommenen ersten privaten netzgekoppelten Windkraftanlage in Deutschland und Mitbegründer der deutschen Windverbände war erster Redakteur des Dardesheimer Windblattes und entwickelte auch das äußere Design vom Anfang bis zum heutigen Erscheinungsbild. Gemeinsam mit dem Team vom Windpark hat er viele Wochenenden unermüdlich daran gearbeitet, dass alle 43 Ausgaben pünktlich zum Monatsanfang in Ihren Haushalten sein konnten. Der Windpark bedankt sich bei Herrn Koch für die erfolgreiche Aufbauarbeit und wird die entstehende Lücke zunächst mit eigenem Personal zu schließen versuchen.

Neben der Windenergie ist ihm auch die Solarstromerzeugung seit vielen Jahren wichtiges Anliegen. Nach Errichtung einer großen Photovoltaik-Anlage auf der Wiese unterhalb von seinem dreiflügligen 20 kW Pionier-Windrad engagierte er sich seit 1993 nach dem Umbau eines Trabant vom Benzin auf Elektro-Antrieb auch bei verschiedenen Solar-Rallyes im In- und Ausland und belegte dabei vordere Plätze. Wiederholt hat er darüber auch im Windblatt berichtet. Neben anderen Aktivitäten hat er in letzter Zeit innerhalb eines neuen Firmen-Konsortiums für die Entwicklung architektonisch anspruchsvoller Solartürme gearbeitet, in denen gleichzeitig Sonnenwärme und Biomasse zur Stromerzeugung genutzt werden - vielleicht später einmal eine Idee für den Druiberg? Wie auch immer: Der Windpark bedankt sich bei Dietrich Koch und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg! Das Windblatt wird 2007 ab Februar zunächst jeden zweiten Monat erscheinen, jeweils zum monatsersten Wochenende in den geraden Monate.



Dietrich Koch - Seit 1982 unermüdlich engagierter Pionier für Erneuerbare Energien, hier bei der Errichtung der E-112 vor laufender Fernsehkamera

**Umweltschutzpreis trägt erste Früchte auch in Hessen**

Mit Mitteln aus dem Umweltschutzpreis der Gemeinde Aue-Fallstein konnte der Fischereiverein Hessen e.V. die Renaturierung und das Anlegen einer Flachwasserzone zum Laichen von Fischen und Lurchen an seinem Vereinsgewässer an der ehemaligen Kiesgrube inzwischen abschließen.

Durch die lang anhaltende Trockenheit in diesem Jahr ist der Wasserstand um ca. 3m gesunken. Über die Wintermonate wird sich dies allerdings wieder normalisieren.



Nachdem die Erdarbeiten am Vereinsgewässer abgeschlossen sind, kann sich die Natur hier allmählich wieder neu entwickeln

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2007!



**CONCORDIA**  
Versicherungsgruppe



**Hans Hirth**

Halberstädter Tor 158B  
38836 Dardesheim  
Tel.: 039422/ 60817  
Agf.: 23202





## Erneuerbare Energien in Magdeburg künftig stärker vertreten - Windkraft- und Solarindustrie in Sachsen-Anhalt bildet politische Vertretung AGEE



Nach einer ersten Zusammenkunft mit Vertretern aller Parteien vor der Landtagswahl treffen sich die AGEE - Vertreter zu regelmäßigen Diskussionen

Bei der Eröffnung der E-112 auf dem Druiberg hat Wirtschaftsminister Haseloff dem Dardesheimer Energiepark eine stärkere Beteiligung der erneuerbaren Energien an der Landespolitik zugesagt. Er hat diesem Versprechen inzwischen Taten folgen lassen und eine Einladung zur Mitwirkung am neuen Landes-Energie-Konzept ausgesprochen. Die Auftaktveranstaltung dazu fand am 20. November in Magdeburg statt.

Dabei machten Vertreter unter anderem der Windindustrie und des Landesbauernverbandes deutlich, dass die erneuerbaren Energien mit starken Steigerungen bei der Biomassenutzung ihren heutigen Anteil am Landes-Stromverbrauch von einem Drittel noch erheblich steigern wollen. Um die dafür erforderlichen politischen Rahmenbedingungen zu verbessern, haben Firmen- und Verbandsvertreter aus den Bereichen Wind, Sonne und Biomasse die Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie im Land Sachsen-Anhalt (AGEE LSA) gegründet. Sie soll in regelmäßigen Abständen zusammenkommen und verstärkt mit den verschiedenen Fraktionen des Landtags und den Ministerien zusammenarbeiten.

Die AGEE LSA fordert aus wirtschafts-, sicherheits- und umweltpolitischen Gründen zukünftig landesweit eine energiepolitische Vorrangstellung der heimischen Erneuerbaren Energien (EE). Aufgrund der Nutzung nicht-heimischer fossiler und nuklearer Energieträger erleidet Sachsen-Anhalt bisher jährliche ökonomische Abflüsse in Milliardenhöhe – mit den entsprechenden struktur- und arbeitsmarktpolitischen Folgekosten. Stattdessen könnte man sämtliche im Bundesland benötigten Energien (Elektrizität, Wärme, Treibstoffe) durch heimische regenerative Träger bereit zu stellen. Die AGEE LSA will zu-

künftig verstärkt deutlich machen, dass eine solche Strategie erhebliche landes- und regionalpolitische Vorteile hat, wie dies auch in Dardesheim allmählich erkennbar wird.

Bundesweit tragen die konventionellen Energieträger derzeit noch knapp 90% zum Elektrizitätsmarkt bei – mit etwa 130.000 bis 150.000 Beschäftigten. Der Regenerativsektor beliefert bereits über 10% des Strommarktes – mit stark steigender Tendenz – und kann nach Berechnungen des Bundesumweltministeriums deutlich über 150.000 Arbeitskräfte vorweisen. EE erreichen im Vergleich zu konventionellen Energien derzeit also etwa einen zehnfachen Arbeitplatzeffekt. Die Zahlen will die AGEE verstärkt in Öffentlichkeit und Politik verbreiten.

**Ab sofort im Angebot für die Monate**

**Januar, Februar, März**

Vom Salon Claudia Dardesheim &  
Studio Haargenau Hessen

Damen: DW- komplett 40,-€

im Januar – März 35,-€

Farbe – komplett 39,-€

im Januar – März 34,-€

Männer: Herrenhaarschnitt

im Januar – März 5,50,-€

Herrenhaarschnitt mit Waschen & Fönen

im Januar – März 12,-€

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest*

*sowie ein gesundes Neues Jahr 2007!*



**Nach 75 ABM-Kräften im neuen Jahr über 100 ABM im Energiepark?**

## **Landrat Henning Rühle unterstützt ABM-Projekte auf dem Druiberg**



Ortstermin im ehemaligen Internatsgebäude: Stadtbürgermeister Dieter Künne und sein Stellvertreter Ralf Voigt erklären Landrat Rühle und den Vertretern der Arge Halberstadt die ABM-Planungen für 2007

Der Förderverein „Stadt Dardesheim e.V.“, in dem alle Dardesheimer Vereine vertreten sind, lud am 7. Dezember zu einer Informationsveranstaltung in das ehemalige Internatsgebäude auf dem Druiberg ein, um über den Stand der Einrichtung als Besucherzentrum im Rahmen des „Energiepark Druiberg“ zu berichten. Als Gäste waren unter anderem Landrat Henning Rühle, Verwaltungsleiter Joachim Turk sowie Knud Ludwig und Susann Pusch von der AG zur Grundsicherung Arbeitssuchender im Landkreis Halberstadt mit dabei.

In seiner Begrüßungsansprache hob der Fördervereinsvorsitzender und Bürgermeister Dieter Künne hervor, dass der Weg Dardesheim als „Stadt der erneuerbaren Energie“ zunehmend auch überregional Beachtung finde. Neben dem Ausbau des Windparks und der Solarenergie hätten auch die rund 75 ABM – Kräfte im Laufe des Jahres auf dem ehemaligen Stationsgelände und im Internatsgebäude Beachtliches geleistet, dass von vielen Interessenten zunehmend besucht und genutzt werde.

Der stellvertretende Bürgermeister und Geschäftsführer der Technischen Aus- und Weiterbildung GmbH Ralf Voigt wies darauf hin, dass von den ABM-Kräften zunächst umfangreiche Entrümpelungs- und Aufräumtätigkeiten durchgeführt werden mussten, bevor mit den Arbeiten für die Erstellung der inzwischen häufig frequentierten Aussichtspunkte begonnen werden konnte. Für das kommende Jahr könne er sich einige neue Projekte mit über

100 Arbeitsmöglichkeiten für hiesige Arbeitssuchende vorstellen. Es sei an eine Vernetzung interessanter Anlaufpunkte der gesamten Region für den Nahtourismus vorgesehen, auch zugunsten des örtlichen Gastgewerbes.

Jeanette Rossol, Ute Flume und Rolf Waldeck machten die Gäste mit den Einzelheiten der erarbeiteten Ausstellung über Erneuerbare Energien bekannt. Zurückblickend bekannte Waldeck, auch er selbst sei seinerzeit im Baderslebener Rat höchst skeptisch über die anstehenden Planungen gewesen und ebenso erschrocken und verunsichert über den baulichen Zustand auf dem Stationsgelände und im Internat. Doch wenn heute immer wieder Schulklassen und zahlreiche Besucher das Erreichte bestaunten, stünden die regionalen Chancen der Erneuerbaren Energien absolut im Vordergrund.

Nachdem Jeanette Rossol und Ute Flume die von ihrer Gruppe erstellten überdimensionalen Plakate über

Windräder, Solar- und Biogasanlagen außerordentlich kenntnisreich vorgestellt hatten, waren auch spürbar Funken auf die Besucher übergesprungen. Landrat Rühle ließ keinen Zweifel daran, dass der Dardesheimer Energiepark inzwischen „ein Vorzeigeprojekt auch über die Region hinaus“ sei mit spürbaren Auswirkungen auf den ersten und zweiten Arbeitsmarkt. Er selbst wie auch Knud Ludwig zeigten sich abschließend sehr angetan und drückten ihre Unterstützung aus für weitere ABM-Projekte im neuen Jahr.



Ute Flume und Jeanette Rossol (links) erklären den Gästen um Verwaltungsleiter Turk, Landrat Rühle und Bürgermeister Künne (Mitte) die neuen Info-Plakate zu den verschiedenen Erneuerbaren Energien

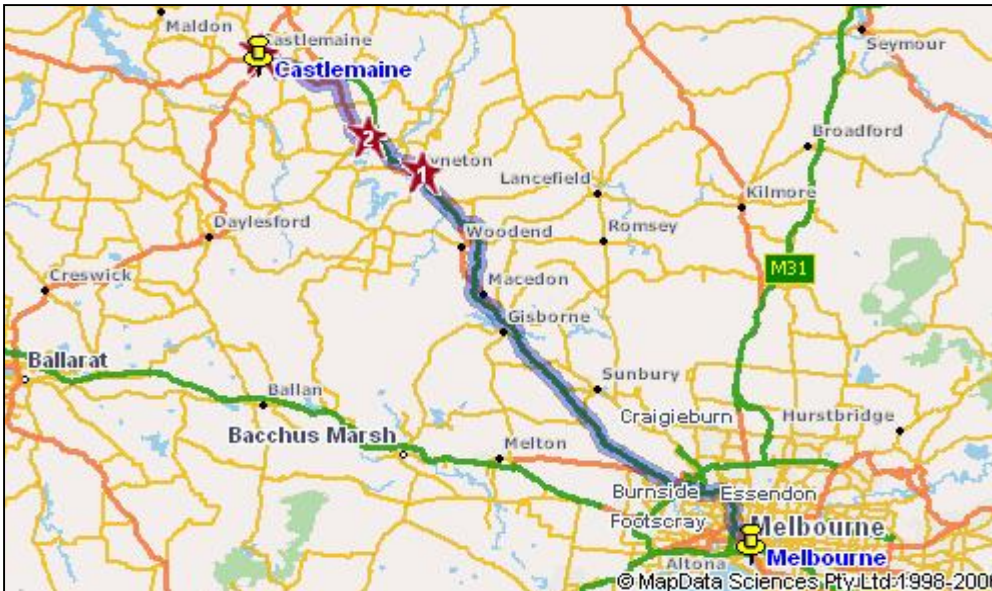


## Wieder internationaler Besuch in Dardesheim -

# Australischer Energiefachmann sehr angetan von der „Stadt der Erneuerbaren Energien“

Der Energiepark in Dardesheim war wieder einmal Anziehungspunkt für internationalen Besuch, diesmal sozusagen vom anderen Ende der Welt. Aber auch dort in Australien, gibt es Initiativen gegen die weltweit voranschreitende Klimaerwärmung, den Ausstoß von Treib-

beiter der staatlichen Energiebehörde - im Rathaus von Bürgermeister Rolf-Dieter Künne die Entstehungsgeschichte und die Arbeitsweise des Energieparks erklären. Nach dem Besuch des Rathauses stand natürlich eine Besichtigung der Solaranlagen und eine Bereisung des Druibergs auf dem Programm. Sehr



Die Gemeinde Castlemaine mit ihren etwa 8.000 Einwohnern liegt ca. 150 km nordwestlich Melbourne im südlichen Australien“

getan zeigte sich Barrett von der Großanlage E-112 und den Planungen für das Informationszentrum auf dem ehemaligen Stationsgelände. Richtige Begeisterung kam allerdings bei der Befahrung der Besucheranlage 25 und der Öffnung der Gondelluke auf, als Barrett bei kräftigem Wind den Ausblick auf das gesamte Harzvorland genießen konnte (siehe Seite 2). Mit besonderem Interesse folgte Barrett ebenso den Ausführungen von Rolf Waldeck aus dem neu geschaffenen Informations- und Beratungspunkt im ehemaligen Internatsgebäude auf dem Butterberg. Abschließend

hausgasen und die Verknappung und Verteuerung der herkömmlichen Energieträger, wie z.B. die „Mount Alexander Sustainability Group“ im 8.000-Seelen-Städtchen Castlemaine etwa zwei Autostunden nordwestlich der südaustralischen Metropole Melbourne. Der Vorsitzende dieser Umweltschutzgruppe, Neil Barrett war am 23. November in Dardesheim zu Gast. Mit Unterstützung von Klaus Dieter Bosse vom Dardesheimer Fremdsprachenbüro Blue Sky lies sich Barrett (61) - ein früherer Mitar-

zeigte er sich sehr beeindruckt von dem erreichten Stand der Nutzung regenerativer Energien: „Auf diesem Gebiet ist Deutschland ohne Zweifel Weltmeister. Und was mir ebenfalls auffiel: Meine deutschen Gesprächspartner waren allesamt sehr auskunftsfreudig, hilfsbereit und nett. Ich fahre mit sehr motivierenden Eindrücken heim nach Australien.“



Rolf Waldeck und Dolmetscher Klaus Dieter Bosse erklären dem australischen Gast den neuen Infopunkt für Erneuerbare Energien im Flur des ehemaligen Internatsgebäudes



Bürgermeister Rolf-Dieter Künne begrüßte Neil Barrett im Rathaus und erklärte ihm die Planungen auf dem Weg zur „Stadt der Erneuerbaren Energien“





## Boxer-Trainings-Stützpunkt auf dem Butterberg bietet Schnupper-Training

Anfang Oktober wurde Wolfgang Furcht mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Boxverbands in Blankenburg ausgezeichnet. In seiner Laufbahn seit 1960 bestritt er 159 Kämpfe, von denen er nur 21 verlor. Er war dreimal Bezirksmeister und dreimal zweiter im Bezirk Magdeburg. In einem Kampf der damaligen DDR Traktor

sind Montag und Mittwoch von 17.30 bis 19 Uhr und Sonnabend von 17 bis 18.30 Uhr.



Nur keine Furcht: Richtiges Boxen kann auf dem Butterberg gelernt werden – bei Übungsleiter Wolfgang Furcht

Mannschaft erhielt er die Bronzemedaille. Seit 1972 ist er Übungsleiter mit abgeschlossener Prüfung. Einen gut ausgestatteten Trainingsstützpunkt errichtete er mit Unterstützung des Stadtrates in Dardesheim – als Außenstelle von „Stahl Blankenburg“. Angefangen hat er mit 12 Boxern. Heute sind es leider nur noch fünf, bedingt durch Lehre und Arbeit in anderen Bundesländern. Trotz der vielen Bemühungen in den Jahren ist der Zuspruch gering. Trainingsgeräte für acht Boxer stehen zur Verfügung. Unterstützung erfährt Furcht durch Christian Rietmüller, als zweiten Übungsleiter mit C- Lizenz. Lichtblicke für beide sind, wenn ehemalige Boxer wieder zum Training kommen. Auf diesem Weg sind nochmals alle Jugendlichen aus dem Umkreis zu einem Schnuppertraining auf dem Butterberg eingeladen. Die Trainingszeiten im ehemaligen Internatsgebäude auf dem Butterberg

### KLAUS JUSKA

• SANITÄR • HEIZUNG • FACHHANDEL



*Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2007!*

Inh.  
**Frank Juska**  
Meister

Burgstraße 279  
38836 DARDESHEIM

Tel.: (039422) 6 07 57  
Fax: (039422) 6 07 57  
Funk: (0173) 6 01 05 81

*Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2007!*

## STEUERKANZLEI

Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

### STEUERBERATER



Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Am Spring 5a  
38836 Badersleben

Tel. 039422/61445  
Fax. 039422/61562

**[www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de](http://www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de)**

Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr !



Elektro - Meisterbetrieb

## Künne-elektrotechnik

### Inh. Thomas Ohlhoff

● BERATUNG ● INSTALLATION ● VERKAUF ● SERVICE

Firma:  
Am Kirchplatz 241a  
38836 DARDESHEIM  
Tel. (039422) 60 736  
Fax:(039422) 61 818



Privat:  
Sürenstr. 218  
38836 DARDESHEIM  
Funk 0170 41 26 384

E-Mail: [kuenne-elektrotechnik@t-online.de](mailto:kuenne-elektrotechnik@t-online.de)



**Stadtorchester, Kinderchor und Männerchöre -****Stimmungsvolles Adventskonzert in der Dardesheimer Stefani-Kirche**

Als Heidrun Blenke als Vorsitzende des Kirchengemeinderates an diesem ersten Advents-Sonntag das Konzert eröffnete, war es fast so spannend wie kurz vor der Bescherung am Hei-



Das Stadtorchester saß schon für den Auftakt parat, als Kirchenvorstandsvorsitzende Heidrun Blenke das Adventskonzert eröffnete



Von links: Lehrerin Birgit Bude, Dean Harms, Luisa Künne, Jaqueline Schäfer, Josephine Künne und Lucas Rabe aus der 2. Klasse

ligen Abend. Alles war bereit, das Stadtorchester im Altarraum, die Kinder in den vorderen Bänken und die Männerchöre hinten auf der Orgelempore. Den Auftakt machte dann das Blasorchester mit Titeln wie „Bald ist nun Weihnachtszeit“ und dem „Festmarsch“ von Händel und unter Leitung des neuen Dirigenten Steffen Wendlik mit bisweilen durchaus forschem und zackigen Taktstock.

Auch die Kinder, diesmal alle aus Dardesheim, beeindruckten unter der Leitung von Birgit Bude am Akkordeon mit schönen alten und neuen Weihnachtsliedern. Sie brachten auch manche Mutti oder Omi zum Schmunzeln, etwa bei dem Lied „In der Weihnachtsbäckerei, gibt es manche Kleckerei...“ Auch die größeren Kinder sangen sich mit mehreren gut einstudierten Liedern in die Herzen der Zuhörer und regten auch mal zur Nachdenklichkeit an, wenn es hieß „Weihnachtspäckchen,

Weihnachtskarten, viele, die vergebens warten ...“. Noch schöner wäre es, wenn sich die Kinder das nächste Mal einige Altarstufen höher stellen könnten, damit sie auch von hinten besser zu sehen wären.

Wunderbare adventliche Harmonien ließen dann die Männerchöre erklingen, zunächst vom Orgelboden und zum Abschluss von vorn. Besonders die deutsche Fassung von „I'm dreaming from a white christmas – Ich träum' von weißer Weihnacht“ beeindruckte und natürlich das eindringlich im Altarraum vorgetragene „Frieden, Frieden sei dieser Welt be-



Wunderbare vorweihnachtliche Stimmung herrschte in der festlich geschmückten und anfangs von der Sonne beschienenen, ansehnlich besetzten Stefani-Kirche

chieden“. Der abschließende Applaus zeigte, wie sehr die allgemeine Stimmung getroffen und wie gut diese Botschaft angekommen war.

Als Vorsitzender des Männerchores dankte Bürgermeister Rolf-Dieter Künne abschließend allen Beteiligten, wünschte eine schöne vorweihnachtliche Zeit und lud alle Anwesenden noch zu einem gemütlichen Beisammensein und zu Kaffee und Kuchen in den benachbarten Ratskeller ein.



Zum Abschluss dankte Bürgermeister Künne den Musikanten und Zuhörern und wünschte allen eine schöne vorweihnachtliche Zeit



## Auch Badersleben in Vorweihnachtsstimmung -

### Erstes Adventsfenster in der Makarenko-Schule geöffnet

Das Baderslebener Organisationsteam hat auch diesmal wieder ins Schwarze getroffen. Mindestens 120 Besucher verfolgten dicht gedrängt in der Makarenko-Schule den vorweihnachtlichen Darbietungen. Insbesondere die Theatergruppe der Schule beeindruckte mit gut einstudierten Darstellungen sowie Tanzdarbietungen und lockte den dem gespannten Publikum manches Schmunzeln, aber durchaus auch Nachdenklichkeit hervor, etwa zum Thema des übermäßigen Fernsehkonsums.

Insgesamt ging es bei den Adventsfenstern ja darum, den Bewohnern jenseits des üblichen Geschäftstreibens auch Zeit für den eigentlichen Sinn des weihnachtlichen Zeit zu ermöglichen, für Besinnlichkeit, Schenken und Beschenktwerden sowie Freude am einfachen-schönen, menschlichen Zusammensein. Und dieses Rezept ist nun schon im zweiten Jahr ein voller Erfolg, erst recht beim zweiten Adventsfenster und Weihnachtskonzert in der Peter und Paul Kirche, an dem sogar 250 bis 300 Besucher teilnahmen.

Nicht ohne Grund werden die Organisatoren als Ort für das erste Adventsfenster die Makarenko-Schule gewählt haben,



Kaum hatte sich im Schatten der Kirche das erste Adventsfenster geöffnet, drängten die Besucher scharenweise in die Makarenko-Schule

deren langjährige verdienstvolle pädagogische Arbeit unbestritten ist und die nun dennoch von der Schließung bedroht ist. So machte denn auch hier wie andernorts derzeit in Badersleben eine Unterschriftenliste die Runde, die sich für den Erhalt der Schule einsetzt. Bleibt zu hoffen, dass den Schülerinnen und Schülern eine „Herbergssuche“ erspart bleibt ...



Auch das gehörte zum Adventsprogramm: Heiße Tänze zur kalten Jahreszeit - vorgeführt von Schülerinnen der Makarenko-Schule



Unterschriftensammlung für den Erhalt der Makarenko-Schule: Hier Lehrerin Heiderose Schmidt und Christine Rosemann

#### Fitness Center Rohrshiem – Die Nummer 1 am Harz

#### Neues aus dem Fitness Center Rohrshiem

#### Internationale Ostdeutsche Meisterschaft im Fitness & Bodybuilding

Am Samstag dem 04.11.2006 fand in Luckenwalde die Ostdeutsche Meisterschaft im Fitness und Bodybuilding statt. Um sich mit den Besten Ostdeutschlands zu messen, ist aus unserer Windpark-Region, Dominik Hartmann vom Fitness Center Rohrshiem angetreten.

Zum ersten Mal auf der Bühne präsentierte sich Dominik vor den Augen von mehr als 1000 Zuschauern in der fast ausverkauften Fläming-Halle in Luckenwalde anfangs etwas nervös. Aber mit jedem Auftritt wurde er sicherer und konnte zunächst in der „Newcomer-Klasse“ mit deutlichem Vorsprung den 1. Platz belegen. Erster Auftritt, erster Sieg, mit Sicherheit mehr, als alle erwartet hätten.

Nun musste sich Dominik den Top - Athleten aus Berlin, Potsdam und Magdeburg, die mit großen Fanclubs angereist waren, aber auch den Lokalmatadoren aus Luckenwalde, in seiner Klasse stellen. Ihm ist gelungen, seine Superform derart auszuarbeiten und zu präsentieren, dass er nicht nur die Angereisten vom Fitness Center Rohrshiem, sondern das gesamte Publikum förmlich mitgerissen hat.

Vom Lampenfieber war nun nichts mehr zu spüren und Dominik Hartmann konnte so auch in der Body I-Klasse den Sieg erringen! Dieser fulminante Überraschungs-Doppelsieg ist das verdiente Ergebnis von mehr als 10 Jahren harten Trainings, Disziplin – und auch gerade in den Diätphasen - vielen Entbehrungen.

Der Gewinn der Ostdeutschen Meisterschaften im Bodybuilding ist der erste große Schritt auf dem Weg nach oben und war zugleich die Qualifikation für die Internationale Deutsche Meisterschaft am 18.11.2006 in Betzdorf. Auch bei dieser Deutschen Meisterschaft hat Dominik nur 14 Tage nach dem Gewinn der „Ostdeutschen“ mit seinem Auftritt für Furore gesorgt. Gegen Athleten der Weltelite hat er in der Vorauswahl bestanden und mit dem Gewinn des 5. Platzes in seiner noch jungen Karriere sicher Bodybuildinggeschichte geschrieben, deren weiteren Verlauf wir mit Respekt und Neugier weiter verfolgen werden.

Wir wünschen dem Athleten aus unseren Reihen für den von ihm eingeschlagenen Weg viel Erfolg. Wir wünschen allen Kunden frohe Weihnachtsfesttage und ein gesundes Neues Jahr 2007!



## Rohrshheimer Adventsfeier im „Schwarzen Adler“ gut besucht

Alle Jahre wieder – so auch in diesem Jahr organisierte die Rohrshheimer Kita in der Gaststätte zum „Schwarzen Adler“ eine vorweihnachtliche Adventsfeier. Wie immer begann das Programm mit der Rohrspatzenhymne. Sodann spielten die Hortkinder gemeinsam mit Kindergartenkindern das Stück vom „verlorenen Märchenbuch“. Die wunderschöne Verkleidung machte nicht nur den Kindern, sondern auch den erschienenen Eltern sowie Omis und Opis sichtliche Freude. Als nächstes spielten die Erzieherinnen und Kita-Mitarbeiter das Märchen vom Aschenputtel, das allen Beteiligten ebenfalls großen Spaß bereitete. Auch wenn der Nikolaus an diesem Tag nicht dabei sein konnte, der Freude über die verteilten Geschenken tat das keinen Abbruch. Zum Abschluss wurde dann noch weihnachtlich gesungen, so dass kaum einer der über 120 Besucher sich nicht von der schönen vorweihnachtlichen Stimmung angesteckt fühlte. Genauso ging es tags darauf den Senioren, für das komplette Programm ein zweites Mal aufgeführt wurde



In phantasievoller Verkleidung präsentierten sich die Rohrshheimer Hortkinder den Zuschauern im „Schwarzen Adler“



Auch die kleinen und kleinsten Kinder aus dem Kindergarten und der Kindergruppe zeigten sich in toller Verkleidung dem Publikum

## Förderverein und Verbände gestalten Hessener Schlossweihnacht

Das milde Winterwetter und ein buntes Programm mit vielen vorweihnachtlichen Ständen und Angeboten lockte die Hesse-ner in Scharen zur Schlossweihnacht am ersten Advents-Sonntag. Bis in die Abendstunden herrschte guter Besuch im Hofbereich wie auch im Inneren des Schlosses, wo sich viele Interessierte auch über den Stand der Renovierungsarbeiten informierten. Für das leibliche Wohl war an verschiedenen Ständen bestens gesorgt. Und wer auf den Besuch des Weihnachtsmanns am Heiligen Abend nicht warten konnte, der konnte rotbemützte Wichtel in weißem Birkenholz in verschiedenen Größen erstehen. Und auch zu frieren brauchte draußen niemandem: Ein kleines Lagerfeuer im Metallgestell zwischen den Buden zog die Wärmesuchenden immer näher an sich heran. Wie in den meisten anderen Nordhargemeinden erfreuten sich die Menschen auch hier in Hessen beim vorweihnachtlichen Zusammensein mit Musik, Getränken, Gebäck und Gesprächen.



Vielerlei Weihnachtsartikel gab es zu erwerben, sogar eine ganze Gruppe Weihnachtsmänner wartete abends noch auf geneigte Käufer



Traumhafte Kulisse: Viele Besucher blieben noch bis in die Abendstunden und auch der Mond zeigte fast schon sein gesamtes Gesicht

*Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2007*

**Zimmerei • Holzbau**  
Seit 1889



**Sägewerk**



**CARSTEN BOSSE**  
Zimmermeister

Halberstädter Tor 161 • 38836 Dardesheim

Tel.: (039422) 6 08 43 • Fax: 9 53 28 • Funk: 0171 2 78 26 31  
www.ZimmereiCarstenBosse.de • E-Mail: Zimmerei-Carsten-Bosse@t-online.de



All unseren Kunden und Geschäftspartnern  
wünschen wir eine Frohe Weihnachtszeit  
sowie Gesundheit und Erfolg  
Im Neuen Jahr 2007!  
Ihr Autohaus Ballast / Badersleben



Schöne Weihnachtsfesttage und ein gutes Neues Jahr 2007!

**HHF** planungsbüro

Unsere Leistungen: harz-huy-fallstein

Biogasanlagen	Unterdorf Süd 22
Bauten für die Landwirtschaft	38838 DINGELSTEDT /
Ein- und Mehrfamilienhäuser	Röderhof
Gewerbebauten	039425 / 96 69 -0
Denkmalsanierung	<a href="http://www.hhf-planung.de">www.hhf-planung.de</a>



**Zimmererei & Forstwirtschaft**

Dachstühle  
Holzbau  
Fassaden  
Dächer  
Treppen

**Andre Klaus**  
Frohe Weihnachts –und Neujahrsgrüße!

Lange Straße 89  
38836 Dardesheim  
Tel. + Fax:  
039422/60292  
Mobil:  
0170-6921108



### Wettbewerb „Neue Energie“: Beim nächsten Mal bis zu 310 Euro zu gewinnen - Weihnachtskaktus sorgt für Weihnachtsfreude

Unser Wettbewerb „Neue Energie“ geht weiter. Haben auch Sie schöne oder informative Fotos und Bilder oder Zeichnungen von Windrädern, Solarenergie, Wasserkraft oder Biomasse-Nutzung? Oder haben Sie Ideen, was Ihnen persönlich Lebensfreude oder „neue Energie“ gibt, zu Hause, bei der Arbeit, beim Hobby, im Freundeskreis, unter den Nachbarn, im Verein, in der Schule oder in der Kita? Alle können mitmachen, ohne Altersbegrenzung. In jeder Windblatt-Ausgabe vergeben wir bis zu 100 € Nicht verbrauchte Preisgelder füllen den Jackpot für den nächsten Monat, so dass im Februar bis zu 310 € zu gewinnen sind. In diesem Monat gewinnt Erni Mennecke für ihren wunderschönen Weihnachtskaktus 30 € Herzlichen Glückwunsch!

Tolle Ideen gab es bisher: Kita-Bilder vom Windpark, Rockmusik, Fußballspiel, Seilziehen als Spritalternative, Biomasse im Kita-Töpfchen, Blasmusik, Windradpusten, Baumpflanzaktion, einen Biogenerator, ein neunflügeliges Superwindrad, Klebebilder, Radarstationsgeschichten, Baby-Energie, Sonnenbaden, Picknick, Windradtanz, Kindertanzgruppe, Kronkorken-Windrad, Nordic Walking, Ponyreiten, Christkind-Energie, Adventsfenster-Wärme, Sternsingen, Solar- und Windmodelle in der Schule, Katzen-Streichel-Stündchen, Faschings-Windräder, Winterbaden, Bastel-Modellpark, Regenbogen, Kita-Jahreszeiten, Drehorgel, Magisches Auge, Windpark-Video, Sonnenuntergang, australische Menschenschrift, Pilgern,

Urlaubsbrisen, Nebelstimmung, Kombi-Energie und Rohrspatzen-Papiermühle und Weihnachtsgedicht. Wollen auch Sie mit „Neuer Energie gewinnen? Schicken Sie Ihre Ideen an den Windpark Druiberg, Zum Butterberg 157c, Dardesheim.



Erni Mennecke schreibt:  
„Dieser Weihnachtskaktus sorgt jedes Jahr zu Weihnachten für viel Freude bei allen Freunden, Bekannten und natürlich bei mir“

### Öffentliche Einladung zur Einwohnerversammlung

Vorstellung und Erörterung des Bauvorhabens

„Grundhafter Ausbau der Sörenstraße, II. Bauabschnitt“

am Mittwoch, den 20.12.2006 um 19 Uhr im Rathaus

Bürgermeister Klaus Bogoslaw lädt zur Teilnahme ein

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss:

Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 44: 21.02.2007

Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 45: 20.04.2007

Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 46: 22.06.2007

Dardesheimer Windblatt Nr.43  
Windpark Druiberg GmbH  
Butterberg 157c  
38836 Dardesheim  
Redaktion: Dietrich Koch  
[www.energiepark-druiberg.de](http://www.energiepark-druiberg.de)



**amikaro**  
mediendesign

- Homepages & OnlineShops
- PC-Reparatur & Wartung
- DSL & Internet-Telefonie
- Werbemittel von A bis Z  
z.B. Flyer, Visitenkarten, uvm.

amikaro.com



Ihr Partner für Computer, Internet & Werbung

Hillenbeek 4  
38835 Hessen

Rufen Sie uns an!  
0700 144 255 366

eMAIL  
[mail@amikaro.com](mailto:mail@amikaro.com)